

Im Prinzip schon einig

Initiativkreis Waldorfschule verhandelt mit Investor über Mietpreis

Von unserem Redakteur
Hans-Hermann Boeken

GROHN. Der Initiativkreis Waldorfschule Bremen-Nord ist zuversichtlich, zum nächsten Schuljahr im ehemaligen Schulgebäude an der Friedrich-Humbert-Straße den Unterricht in einer Freien Waldorfschule aufnehmen zu können. Mit dem Investor, der das Schulareal gekauft habe, bestehe weitgehende Einigkeit darüber, dass der Initiativkreis den Altbau und Teile des Mitteltraktes miete. Auszuhandeln, so der stellvertretende Vorsitzende Robert Straub, seien noch die Mietkonditionen.

Wie Straub auf Nachfrage berichtet, hatte der Investor, schon bevor er von der Gesellschaft Bremer Immobilien (GBI) den Zuschlag für das Schulareal erhielt, immer versichert, wenn er Eigentümer werde, können dort auch eine Waldorfschule eingerichtet werden. Namentlich genannt werden möchte der Investor nach wie vor nicht.

„Unser Kollegium ist komplett“, so Robert Straub in Hinblick auf den geplanten Schulstart im Sommer 2006. Eine Schulgenehmigung sei auch beantragt. Um nun auch Schüler zu bekommen, bitte der Initiativkreis ab sofort Eltern um Voranmeldung der Kinder für die erste beziehungsweise zweite Klasse, um der Initiative laufende bauliche, organisatorische und personelle Planungen zu ermöglichen. Das Werben um Schüler steht auch im Mittelpunkt eines Informationsabends, der am Dienstag, 15. Novem-

ber, um 20 Uhr im Grohner Gemeindehaus, Grohner Bergstraße 7, beginnt. Weitere Informationen zur Waldorfschulgründung in Bremen-Nord sind im Internet unter www.fws-bremen-nord.de zu finden. Als Vision wird dort unter anderem genannt, dass ab der ersten Klasse zwei Fremdsprachen unterrichtet werden sollen, die dritte Fremdsprache ab Klasse zehn angedacht ist. Anmeldeformulare für die Waldorfschule Bremen-Nord sind im Gründungsbüro der Initiative, Grohner Bergstraße 3, zu bekommen.

Um interessierten Eltern und Kindern schon im Vorfeld die Möglichkeit zu geben, Waldorfpädagogik in Bremen-Nord kennen zu lernen, hat der Initiativkreis Waldorfschule Bremen-Nord bereits einen Sonnabendkreis für Kinder im Vorschulalter beziehungsweise der ersten Klasse an staatlichen Schulen eingerichtet. „Das Interesse daran war so groß, dass alle zwölf Plätze bereits belegt sind“, teilte jetzt die Nordbremer Waldorfinitiative mit.

Aufgrund dieser großen Resonanz will der Initiativkreis Waldorfschule Nord jetzt ein weiteres Angebot für die Freizeit einrichten: Bewegungsspiele für Kinder im Alter zwischen fünf und sieben Jahren. Die Bewegungsspiele sollen jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr in der Turnhalle an der Straße „Am Grohner Schulhof“, also auf dem Gelände des zukünftigen Waldorfschule-Standortes, angeboten werden. Interessierte Eltern können ihre Kinder dazu im Gründungsbüro unter Telefon 62 08 330 anmelden.



In diesem ehemaligen Schulgebäude an der Friedrich-Humbert-Straße wird wohl im Sommer 2006 der Unterricht der Freien Waldorfschule Bremen-Nord beginnen. FOTO: BAHR